



Bei widrigen Wetterverhältnissen musste eine Person aus der Rütisteinhöhle im Ybrig geborgen werden. Fotos: Alois Kälin

Eine gemeinsame Rettungsübung

aka. In einer gemeinsamen Übung demonstrierten Höhlenretter der Kolonne 7 von Speleo-Secours Schweiz zusammen mit der Rettungskolonie des SAC Einsiedeln die nahtlose Zusammenarbeit bei einer Rettung aus einer alpinen Höhle. Bei widrigen Wetterverhältnissen musste eine Person aus der Rütisteinhöhle im Ybrig geborgen werden.

Die Rettungsspezialisten von Speleo-Secours transportierten die Figurantin Simone Buchmann (Innerthal) mittels aufwendiger Flaschenzüge und Sicherungen aus der Schachthöhle in der spe-

ziell für Höhlenrettungen entwickelten Schwarzer-Bahre sicher ans Tageslicht.

Die Bergretter des Schweizerischen Alpenclubs (SAC) Sektion Einsiedeln übernahmen die Bahre mit der supponierten Verletzten am Höhleneingang und transportierten sie über das steile Geröllfeld, mit einem Seil gesichert, nach unten.

Auf der Alpweide konnte die Schwarzer-Bahre mit der Verletzten dann auf das einrädige Transportgerät geladen werden und bis zur Twäriberghütte kräfteschonend transportiert werden.



Die Bergretter übernahmen die Bahre und transportierten sie, mit einem Seil gesichert, nach unten.